

MITTEILUNGSBLATT DER MEDIZINISCHEN UNIVERSITÄT GRAZ



<http://www.medunigraz.at/mitteilungsblatt>

Studienjahr 2023/2024

Ausgegeben am 13.12.2023

11. Stück

- 62. Curriculum für den ULG „Primary Health Care“
 - 63. Einteilung des Studienjahres 2024/25
 - 64. Ethikkommission: Entsendung und Wahl
 - 65. Ausschreibung von Stellen
 - 65.1 Ausschreibung von Professuren
-

Vollmacht gemäß § 27 Abs. 2 Universitätsgesetz 2002 (Projektleitung)

Die Medizinische Universität Graz verlautbart gemäß § 27 Abs. 2 UG, dass die unter folgendem URL angeführten Universitätsangehörigen zum Abschluss der für die Vertragserfüllung erforderlichen Rechtsgeschäfte und zur Verfügung über die Geldmittel im Rahmen der Einnahmen aus dem jeweiligen Vertrag ermächtigt sind. Die Bevollmächtigung umfasst nicht die Unterzeichnung des jeweiligen, dem Projekt zugrunde liegenden Vertrages oder weiterer Verträge oder Amendments. Die Bevollmächtigung gilt jeweils für die angeführte Laufzeit.

https://forschung.medunigraz.at/fodok/projekte_vollmachten.liste

62. Curriculum für den ULG „Primary Health Care“

Der Vorsitzende des Senates, Herr Univ.-Prof. Dr. Akos HEINEMANN, gibt bekannt, dass der Senat der Medizinischen Universität Graz in seiner Sitzung am 06.12.2023 gemäß § 25 Abs. 1 Z 10a UG idgF auf Beschluss der Curricularkommission für Postgraduale Ausbildungen vom 20.11.2023 nachfolgendes Curriculum beschlossen hat:

Curriculum für den Universitätslehrgang (ULG)

PRIMARY HEALTH CARE

Master of Science (Continuing Education) - abgekürzt MSc (CE)

gemäß § 56 Universitätsgesetz 2002 (UG)

BGBI I 120/2002 idgF

Version 01

Beschluss und Änderungshistorie

Version	Datum des Beschlusses der Curricularkommission Postgraduale Ausbildung	Datum der Genehmigung durch den Senat	Kurzbeschreibung der Änderung	Datum des Inkrafttretens
01	06.06.2023	21.06.2023	Erstmalige Einreichung	28.06.2023
01	20.11.2023	06.12.2023	Formale Komplettierung der Leistungsüberprüfung in § 7 - Modul 06 Formale Erfassung der Lehr- und Lernaktivität, -methode Selbststudium (ST) im Anhang I - Modul 06	13.12.2023

Mitteilungsblatt vom 13.12.2023, Stj 2023/2024, 11. Stk. RN62

Pioneering Minds - Research and Education for Patients' Health and Well-Being

Medizinische Universität Graz, Neue Stiftingtalstraße 6, 8010 Graz, www.medunigraz.at

Rechtsform: Juristische Person öffentlichen Rechts gem. UG 2002. Information: Mitteilungsblatt der Universität, DVR-Nr. 210 9494.
UID: ATU57511179. Bankverbindung: UniCredit Bank Austria AG IBAN: AT931200050094840004, BIC: BKAUATWW
Raiffeisen Landesbank Steiermark IBAN: AT443800000000049510, BIC: RZSTAT2G

Der folgende Text verwendet bei Anreden und Personenbezeichnungen statt männlicher und weiblicher Form den Genderstern um Geschlechtervielfalt auszudrücken. Der Genderstern wird vom Screenreader als „Stern“, „Pause“ oder „Asterisk“ vorgelesen, oder auch gar nicht gelesen.

Inhalt

§ 1 Allgemeines

§ 2 Voraussetzungen für die Zulassung

§ 3 Qualifikationsprofil, Berufsfelder und Zielgruppen

- A. Gegenstand des Universitätslehrgangs
- B. Qualifikationsprofil und Learning Outcomes
- C. Bedarf und Relevanz des Universitätslehrgangs für Wissenschaft, Gesellschaft und Arbeitsmarkt
- D. Zielgruppe

§ 4 Aufbau und Gliederung

§ 5 Lehrveranstaltungsformate und Lernformen

§ 6 Unterrichtssprache

§ 7 Bezeichnung der Pflicht- und Wahlfächer

§ 8 Prüfungsordnung

§ 9 Masterarbeit und Verteidigung

§ 10 Abschluss

§ 11 Höchststudiendauer

§ 12 Leitung

§ 13 Veranstalter*in

§ 14 Qualitätssicherung

§ 15 Inkrafttreten

Anhang I - Modulbeschreibungen

Anhang II - Abkürzungsverzeichnis

§ 1 Allgemeines

Der Universitätslehrgang Primary Health Care wird berufsbegleitend angeboten und umfasst 6 Semester. Studienjahr und Semestereinteilung richten sich nach den Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002 (UG) idgF. Es werden 120 ECTS-Anrechnungspunkte vergeben. Absolvent*innen wird der akademische Grad Master of Science (Continuing Education), abgekürzt „MSc (CE)“ verliehen.

Allen von den Studierenden zu erbringenden Leistungen werden ECTS-Anrechnungspunkte zugeteilt. ECTS-Anrechnungspunkte beruhen auf dem Arbeitsaufwand für sämtliche Lernaktivitäten (inklusive aller Vor- und Nachbereitungen), die Studierende typischerweise aufwenden müssen, um die erwarteten Lernergebnisse zu erzielen. 1 ECTS-Anrechnungspunkt entspricht 25 Echtstunden. 1 500 Echtstunden entsprechen dem Arbeitsaufwand von einem Jahr Vollzeitstudium, wobei diesem Arbeitspensum 60 ECTS-Anrechnungspunkte zugeteilt werden.

Für den Besuch des Universitätslehrgangs ist von den Teilnehmer*innen ein Lehrgangsbeitrag zu entrichten (vgl. § 56 Abs 5 UG idgF). Nähere Bestimmungen sind in der Richtlinie für Universitätslehrgänge der Medizinischen Universität Graz idgF enthalten.

§ 2 Voraussetzungen für die Zulassung

- (1) Voraussetzung für die Zulassung zum Universitätslehrgang Primary Health Care sind gem. § 70 Abs 1 Z 3 UG idgF:
 - der Abschluss eines fachlich in Frage kommenden Bachelorstudiums mit mindestens 180 ECTS-Anrechnungspunkten,

oder

 - der Abschluss eines anderen fachlich in Frage kommenden Studiums mindestens desselben hochschulischen Bildungsniveaus an einer anerkannten inländischen oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung,

und

 - jeweils eine einschlägige Berufserfahrung im Ausmaß von mindestens 2 Jahren.
- (2) Die Fähigkeit zum Studium englischsprachiger Unterlagen beziehungsweise zur Teilnahme an Unterrichtseinheiten in englischer Sprache werden vorausgesetzt.
- (3) Die Lehrgangsleitung kann jede*n Bewerber*in zu einem persönlichen Zulassungsgespräch auffordern.
- (4) Die Zulassung erfolgt nach Maßgabe der vorhandenen Studienplätze. Die Vergabe von Studienplätzen erfolgt in der Reihenfolge verbindlicher Anmeldungen nach Nachweis der Erbringung sämtlicher Zulassungsvoraussetzungen.
- (5) Über die Zulassung entscheidet das Rektorat auf Vorschlag der Lehrgangsleitung.
- (6) Die Absolvierung von einzelnen Modulen als Weiterbildungsveranstaltung ist nach Maßgabe freier Kapazitäten möglich. Die Auswahl und Zustimmung obliegt der Lehrgangsleitung.

§ 3 Qualifikationsprofil, Berufsfelder und Zielgruppen

A. Gegenstand des Universitätslehrgangs

Der Universitätslehrgang Primary Health Care integriert methodisches und praktisches Wissen aus unterschiedlichen Disziplinen, welche für die Primärversorgung relevant sind, wie Versorgungs- und Gesundheitssystemforschung, Evidenzbasierte Gesundheitsversorgung (Evidence Based Medicine, Evidence Based Nursing, uä), Gesundheitsförderung und -kompetenz, Epidemiologie und Biostatistik sowie Management und Leadership.

Ziel des Universitätslehrgangs ist es, den Teilnehmer*innen ein fundiertes, handlungsleitendes Wissen und umfassende Kompetenzen im Bereich „Primary Health Care“ (PHC) zu vermitteln. Gemäß Definition ist PHC: *„A whole-of-society approach to health that aims at ensuring the highest possible level of health and well-being and their equitable distribution by focusing on people’s needs and as early as possible along the continuum from health promotion and disease prevention to treatment, rehabilitation and palliative care, and as close as feasible to people’s everyday environment.“* (WHO, 2021) Pioneering Minds - Research and Education for Patients’ Health and Well-being ist auch die Strategie und Vision der Medizinischen Universität Graz, welche sich durch alle Bereiche zieht: Lehre, Lernen, Forschen und Patient*innenbetreuung.

B. Qualifikationsprofil und Learning Outcomes

Die Teilnehmer*innen erhalten die Möglichkeit sich für Expert*innenrollen und Managementaufgaben im Gesundheitssystem zu qualifizieren, die eine umfassende Expertise („Wissen und Können“) erfordern.

Absolvent*innen des Universitätslehrgangs Primary Health Care sind in der Lage:

- Primärversorgungseinrichtungen zu planen, aufzubauen und zu managen,
- die Planung, Umsetzung und Evaluierung von Maßnahmen in der wohnortnahen Primärversorgung, Gesundheitsförderung und Prävention durchzuführen,
- epidemiologische Beschreibungen, Bedarfserhebungen, Analysen und Bewertungen durchzuführen,
- Gesundheitszustand, Gesundheitsentwicklung und Gesundheitsdeterminanten in der Bevölkerung zu beschreiben,
- der Öffentlichkeit, Entscheidungsträger*innen in der Politik und im Gesundheitswesen relevante Informationen für die wohnortnahe Versorgung zu vermitteln.

C. Bedarf und Relevanz des Universitätslehrgangs für Wissenschaft, Gesellschaft und Arbeitsmarkt

Neben den Gesundheitszielen des Bundes ist die Gesundheitsreform und der damit verbundene Zielsteuerungsvertrag ein deutliches Zeichen dafür, dass die Bedeutung von „Primary Health Care“ in den letzten Jahren in Österreich zugenommen hat. In dem Zielsteuerungsvertrag von Bund, Ländern und Sozialversicherung wird das Konzept „Primary Health Care“ folgendermaßen definiert: *„Die allgemeine und direkt zugängliche erste Kontaktstelle für alle Menschen mit gesundheitlichen Problemen im Sinne einer umfassenden Grundversorgung. Sie soll den Versorgungsprozess koordinieren und gewährleistet ganzheitliche und kontinuierliche Betreuung. Sie berücksichtigt auch gesellschaftliche Bedingungen.“* Aus dieser Definition ergibt sich ein umfangreiches Forschungs- und Praxisfeld, dessen Aktivitäten auf die nachhaltige Verbesserung

von Gesundheit und Wohlbefinden, sowie einer umfassenden niederschweligen Versorgung der gesamten Bevölkerung ausgerichtet ist.

Für Absolvent*innen des Universitätslehrgangs Primary Health Care sind beispielsweise folgende Berufsfelder relevant:

- Mitarbeit, Management, Leitung einer Primärversorgungseinrichtung
- Gesundheitsförderung und Prävention
- Versorgungsforschung
- Abteilungen an Universitäten und Fachhochschulen
- Abteilungen auf Bundes- und Landesebene und in der Sozialversicherung

D. Zielgruppe

Der Universitätslehrgang Primary Health Care richtet sich an Angehörige medizinischer, pflegerischer, therapeutischer, sozialer und medizin-technischer Berufe, die in der Krankenversorgung, der Pflege, im Sozialbereich, der Gesundheitsförderung, Rehabilitation oder anderen gesundheitsrelevanten Bereichen tätig sind.

Ebenso richtet sich der Universitätslehrgang Primary Health Care an Absolvent*innen von wirtschafts-, sozial-, rechts- und geisteswissenschaftlichen Studiengängen, die im Gesundheitsbereich arbeiten sowie an Mitarbeiter*innen von Universitäten, Fachhochschulen, von Abteilungen auf Bundes- und Landesebene und in der Sozialversicherung, die sich eine umfassende Expertise („Wissen und Können“) zum Thema „Primary Health Care“ aneignen wollen.

§ 4 Aufbau und Gliederung

Der Universitätslehrgang Primary Health Care wird berufsbegleitend angeboten, umfasst 6 Semester und gliedert sich in 7 Module inklusive einer Abschlussarbeit. Insgesamt werden für die Leistungen 120 ECTS-Anrechnungspunkte vergeben.

Die Modulabfolge ist nicht aufbauend und kann von der Lehrgangsleitung geändert werden.

§ 5 Lehrveranstaltungsformate und Lernformen

Der Universitätslehrgang Primary Health Care wird als berufsbegleitendes Studium angeboten. Um Berufstätigkeit und Studium zu ermöglichen, ergeben sich hinsichtlich der Organisation des gegenständlichen Universitätslehrgangs die folgenden angeführten Lehr- und Lernformen (vgl. § 22 Abs 3 Satzungsteil Studienrecht idgF).

Lehrveranstaltungen können auch unter Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien als virtuelle Lehreinheiten angeboten werden. Virtuelle Lehre kann Präsenzlehre in gewissen Bereichen ergänzen bzw. ersetzen.

Im Curriculum werden folgende Lehrveranstaltungsformate angeboten:

- (1) Vorlesung mit Übung (VU): Vorlesungen mit Übung sind Lehrveranstaltungen, bei welchen im unmittelbaren Zusammenhang mit einer Wissensvermittlung durch Vortrag den praktisch-beruflichen Zielen des Universitätslehrgangs entsprechend konkrete Aufgaben und ihre Lösung behandelt werden, für den Übungsanteil besteht Anwesenheitspflicht;

(2) Seminare (SE) sind forschungs- bzw. theorieorientierte Lehrveranstaltungen, die der Reflexion und/oder Diskussion spezieller wissenschaftlicher Fragestellungen dienen; Seminare sind Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter und können z.B. mit einer schriftlichen Prüfungsarbeit abschließen, es besteht Anwesenheitspflicht;

Alle genannten Lehrveranstaltungstypen gelten als Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter.

Folgende Lernformen kommen zum Einsatz:

Selbststudium (ST): Die Studierenden setzen sich mit Fragestellungen der Lehrenden auseinander und erwerben Kompetenzen zur selbstständigen Durchführung berufsrelevanter Aufgaben.

§ 6 Unterrichtssprache

Der Lehrgang wird in deutscher Sprache abgehalten. Nach Maßgabe der Möglichkeiten können einzelne Lehrveranstaltungen in englischer Sprache abgehalten werden.

Fachliteratur kann in deutscher und englischer Sprache angeboten werden.

§ 7 Bezeichnung der Pflicht- und Wahlfächer

Die Module und Prüfungen sind im Folgenden mit Modultitel, Lehrveranstaltungstitel, Lehrveranstaltungstyp (LV-Typ), Unterrichtseinheiten (UEH), ECTS-Anrechnungspunkten (ECTS) und der Art der Leistungsüberprüfung (Leistungsüberprüfung) genannt. Die Modulbeschreibungen befinden sich in Anhang I.

Modul	Modul/Lehrveranstaltung	LV-Typ	UEH	ECTS	Leistungsüberprüfung
Modul 01: Einführung in Primary Health Care und in wissenschaftliches Arbeiten					
01.1	Einführung in Primary Health Care I	VU	24	3	i
01.2	Einführung in Primary Health Care II	VU	24	3	i
01.3	Einführung in wissenschaftliches Arbeiten, Seminararbeit			5	s
01.4	Primärversorgung in Österreich I	SE	24	3	i
Modul 02: Methoden der Gesundheitswissenschaften					
02.1	Epidemiologie	VU	24	3	i
02.2	Methodische Grundlagen und Statistik	SE	24	3	i
02.3	Evidence-based Practice	VU	24	3	i
02.4	Versorgungsforschung	SE	24	3	i
02.5	Methoden der Gesundheitswissenschaften			6	s
Modul 03: Management in der Primärversorgung					
03.1	Organisationsentwicklung und Management in der Primärversorgung	VU	24	3	i
03.2	Betriebswirtschaftliche Grundlagen für die Primärversorgung	VU	24	3	i
03.3	Rechtliche Grundlagen für die Primärversorgung	VU	24	3	i
03.4	Gründung einer Primärversorgungseinheit			6	s

Modul 04: Gesundheits- und Primärversorgungssystem					
04.1	Das österreichische Gesundheits- und Primärversorgungssystem	VU	24	3	i
04.2	Exkursion: Das österreichische Gesundheits- und Primärversorgungssystem	SE	24	3	i
04.3	Ethik und E-Health im Gesundheitswesen	VU	16	2	i
04.4	Übungen zum Gesundheits- und Primärversorgungssystem	VU	8	1	i
04.5	Gesundheits- und Primärversorgungssystem			6	s
Modul 05: Vertiefende Aspekte in der Primärversorgung I					
05.1	Gesundheitsförderung und Prävention in der Primärversorgung	VU	24	3	i
05.2	Bedarfsorientierung in der Primärversorgung	VU	24	3	i
05.3	Primärversorgung in Österreich II	SE	24	3	i
05.4	Spezielle Versorgungsaspekte in der Primärversorgung	VU	24	3	i
05.5	Seminararbeit			6	s
Modul 06: Vertiefende Aspekte in der Primärversorgung II					
06.1	Begleitseminar zur Masterarbeit	SE	40	6	i
06.2	Best Practice Models	VU	32	4	i
06.3	Advanced wissenschaftliches Arbeiten			6	s
Modul 07: Masterarbeit					
07.1	Masterarbeit inklusive Verteidigung			24	s

§ 8 Prüfungsordnung

- (1) Es gelten die Bestimmungen der §§ 72 ff UG idgF und die Bestimmungen des studienrechtlichen Teils der Satzung der Medizinischen Universität Graz.
- (2) Vor der Beurteilung der Masterarbeit muss ein positiver Abschluss aller anderen Prüfungsfächer des Universitätslehrgangs vorliegen.

(3) Lehrveranstaltungsprüfungen

Bei Lehrveranstaltungen ohne immanenten Prüfungscharakter (VO) findet die Prüfung in einem einzigen Prüfungsakt statt, der mündlich oder schriftlich oder schriftlich und mündlich stattfinden kann. Alle Lehrveranstaltungen außer Vorlesungen besitzen immanenten Prüfungscharakter. Sie werden durch die Beurteilung der kontinuierlichen Mitarbeit und weiteren Anforderungen, die vor Beginn des Semesters durch den*die Lehrveranstaltungsleiter*in gem. § 76 Abs 2 UG idgF bekannt gegeben werden, abgeschlossen. Bei prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen ist eine Anwesenheit von 80 % erforderlich. Die Beurteilung der Leistungen richtet sich nach der in § 72 Abs 2 UG idgF bestimmten Notenskala.

(4) Wiederholung von Prüfungen

Die Wiederholung von Prüfungen ist in § 41 Abs 10 Satzungsteil Studienrechtliche Bestimmungen idgF geregelt.

(5) Anerkennung von Prüfungen

Die Anerkennung von Lehrveranstaltungen und Prüfungen erfolgt gem. § 78 UG idgF auf Antrag des*der Studierenden an das für studienrechtliche Angelegenheiten zuständige Organ. Voraussetzung für die Anerkennung von Prüfungen ist jedenfalls, dass keine wesentlichen Unterschiede hinsichtlich der erworbenen Kompetenzen (Lernergebnisse) bestehen. Die Anerkennung einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit ist ausgeschlossen.

§ 9 Masterarbeit und Verteidigung

- (1) Jede*r Lehrgangsteilnehmer*in hat eine Masterarbeit zu einem ausbildungsspezifischen Thema zu verfassen, welche der Richtlinie für die Erstellung einer Masterarbeit in einem Universitätslehrgang der Medizinischen Universität Graz idgF entspricht, und diese zu verteidigen.
- (2) Die Verteidigung der Masterarbeit kann in Präsenz und/oder unter den Voraussetzungen des § 44 Abs 2 Satzungsteil Studienrechtliche Bestimmungen idgF unter Verwendung technischer Einrichtungen zur Wort- und Bildübertragung durchgeführt werden.
- (3) Für die Masterarbeit und deren Verteidigung werden 30 ECTS-Anrechnungspunkte vergeben.
- (4) Die Masterarbeit hat theoretische und anwendungsorientierte Teile zu enthalten und dient dem Nachweis der Befähigung, wissenschaftliche Themen aus dem Bereich der Primärversorgung eigenständig, entsprechend der aktuellen inhaltlichen, wissenschaftlichen und methodischen Standards zu erarbeiten.
- (5) Die Aufgabenstellung der Masterarbeit ist so zu konzipieren, dass eine Bearbeitung durch die*den Studierende*n innerhalb von sechs Monaten möglich und zumutbar ist.
- (6) Bei der Bearbeitung des Themas und der Betreuung der Masterarbeit sind gesetzliche Bestimmungen und die Vorgaben der „Richtlinie für die Erstellung einer Masterarbeit in einem Universitätslehrgang“ der Medizinischen Universität Graz idgF zu beachten.

§ 10 Abschluss

Nach Erbringung aller, im gegenständlichen Curriculum vorgesehener Leistungsnachweise und der positiv beurteilten und verteidigten Masterarbeit erhält der*die Studierende ein Abschlusszeugnis, das den Abschluss des Universitätslehrgangs bestätigt. Absolvent*innen sind gemäß § 87 Abs 2 UG idgF berechtigt, folgenden akademischen Grad zu führen:

Master of Science (Continuing Education) - abgekürzt MSc (CE)

Das Studium entspricht der Stufe 7 des Europäischen Qualifikationsrahmens und berechtigt zum Zugang zum Doktorat.

§ 11 Höchstudendauer

Die Höchstudendauer beträgt 8 Semester (vgl § 56 Abs 7 UG idgF).

§ 12 Leitung

Die wissenschaftliche und organisatorische Lehrgangsleitung und deren Stellvertretung werden mittels Rektoratsbeschluss festgelegt. Die Bestellung erfolgt durch die*den Rektor*in.

§ 13 Veranstalter*in

Der Universitätslehrgang Primary Health Care wird von der Medizinischen Universität Graz durchgeführt.

§ 14 Qualitätssicherung

Der Universitätslehrgang Primary Health Care ist in das Qualitätsmanagementsystem der Medizinischen Universität Graz eingebunden. Unter Mitwirkung der Studierenden, der Lehrenden, der Lehrgangsleitung sowie des für Studium und Lehre zuständigen Rektoratsmitglieds werden Lehrveranstaltungen des Universitätslehrgangs sowie der Gesamtlehrgang evaluiert (vgl ULG-Richtlinie Medizinische Universität Graz idgF).

§ 15 Inkrafttreten

Das Curriculum tritt mit Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Medizinischen Universität Graz in Kraft.

Anhang I - Modulbeschreibungen

Modulbezeichnung	01 - Einführung in Primary Health Care und in wissenschaftliches Arbeiten
Arbeitsaufwand	14 ECTS
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in Primary Health Care • Theorie und Praxis von Primary Health Care • Rolle, Aufgaben und Akteure von Primary Health Care • Primärversorgung in Österreich • Wissenschaftliches Arbeiten / Literaturrecherche • Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit
Learning Outcomes	<p>Studierende sind nach der Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • theoretische und praktische Ansätze von Primary Health Care wiederzugeben, • das Konzept Primary Health Care zu skizzieren, • Definitionen und Begriffe im Zusammenhang mit Primary Health Care zu erklären, • eine Literaturrecherche durchzuführen, • eine wissenschaftliche Arbeit zu verfassen.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Vortrag, Diskussion, Übung, Gruppenarbeiten zu Fallstudien mit Ergebnispräsentation, vertiefendes Literaturstudium, Arbeiten an Fragestellungen aus dem eigenen Arbeitsumfeld, Einführung in wissenschaftliches Arbeiten, Seminararbeit im Selbststudium (ST)
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	keine

Modulbezeichnung	02 - Methoden der Gesundheitswissenschaften
Arbeitsaufwand	18 ECTS
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Epidemiologie • Methodische Grundlagen und Statistik • Evidence-based Practice (EBM, EBN, Leitlinien, Systematic Reviews) • Versorgungsforschung • Kritische Beurteilung von Studien • Qualitative und quantitative Methoden
Learning Outcomes	<p>Studierende sind nach der Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die wesentlichen epidemiologischen Begriffe zu benennen, • epidemiologische Studiendesigns zu erklären, • epidemiologische Maßzahlen zu berechnen, • qualitative sowie quantitative Methoden anzuwenden, • Studien kritisch zu bewerten, • Grundlagen der Versorgungsforschung zu benennen, • qualitative Methoden auszuwählen und anzuwenden.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	<p>Vortrag, Diskussion, Übung, Gruppenarbeiten zu Fallstudien mit Ergebnispräsentation, vertiefendes Literaturstudium, Arbeiten an Fragestellungen aus dem eigenen Arbeitsumfeld, Methoden der Gesundheitswissenschaften im Selbststudium (ST)</p>
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	keine

Modulbezeichnung	03 - Management in der Primärversorgung
Arbeitsaufwand	15 ECTS
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen für die Gründung einer Primärversorgungseinheit (PVE) • Management einer PVE • Grundlagen der Organisationsentwicklung • Führen multiprofessioneller Teams • Betriebswirtschaftliche Grundlagen • Rechtliche Grundlagen für die Primärversorgung in Österreich • Erstellen eines Versorgungskonzeptes
Learning Outcomes	<p>Studierende sind nach der Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die rechtlichen und betriebswirtschaftlichen Grundlagen für die Gründung einer PVE zu benennen, • relevante Tools der Organisationsentwicklung anzuwenden, • Tools für die Führung von multiprofessionellen Teams einzusetzen, • betriebswirtschaftliche Kenntnisse einzusetzen, • die gesetzlichen Grundlagen und Rollen von Gesundheitsberufen zu benennen, • ein Versorgungskonzept zu erstellen.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	<p>Vortrag, Diskussion, Übung, Gruppenarbeiten zu Fallstudien mit Ergebnispräsentation, vertiefendes Literaturstudium, Arbeiten an Fragestellungen aus dem eigenen Arbeitsumfeld, Gründung einer Primärversorgungseinheit im Selbststudium (ST)</p>
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	01 - Einführung in Primary Health Care und in wissenschaftliches Arbeiten

Modulbezeichnung	04 - Gesundheits- und Primärversorgungssystem
Arbeitsaufwand	15 ECTS
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Das österreichische Gesundheits- und Primärversorgungssystem • Akteure des österreichischen Gesundheitssystems • Modelle der Primärversorgung & internationaler Vergleich • Diagnosen- und Leistungserfassung • Bedarfserhebung, Struktur- und Angebotsplanung • Ethik und E-Health im Gesundheitswesen • Exkursionen
Learning Outcomes	<p>Studierende sind nach der Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Merkmale von Gesundheits- und Primärversorgungssystemen zu beschreiben, • Akteure und deren Rolle in der Primärversorgung und im Gesundheitssystem zu benennen, • die Grundlagen der Diagnosen- und Leistungserfassung zu charakterisieren, • die Struktur- und Angebotsplanung in Österreich zu verstehen, • Grundlagen für ethische Entscheidungen abzuleiten , • Aktuelle e-Health Anwendungen im Gesundheitswesen zu benennen und zu erklären.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	<p>Vortrag, Diskussion, Übung, Gruppenarbeiten zu Fallstudien mit Ergebnispräsentation, vertiefendes Literaturstudium, Arbeiten an Fragestellungen aus dem eigenen Arbeitsumfeld, Gesundheits- und Primärversorgung im Selbststudium (ST)</p>
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	01 - Einführung in Primary Health Care und in wissenschaftliches Arbeiten

Modulbezeichnung	05 - Vertiefende Aspekte in der Primärversorgung I
Arbeitsaufwand	18 ECTS
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Gesundheitsförderung • Prävention • Community Oriented Primary Care • zielgruppenspezifische Zugänge der Primärversorgung z.B. Kinder- und Jugendgesundheit, Versorgung von alten Menschen, Versorgung von Menschen mit psychischen Erkrankungen • spezielle Versorgungsaspekte der Primärversorgung z.B. Gesundheitskompetenz/Shared Decision Making, Über- und Unterversorgung, Chronic Care Modell, Disease Management, Palliativversorgung
Learning Outcomes	<p>Studierende sind nach der Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prinzipien der Gesundheitsförderung zu beschreiben, • Gesundheitsförderliche Interventionen zu planen und umzusetzen, • Prinzipien der Prävention zu beschreiben, • Präventive Interventionen in der Primärversorgung zu benennen und zu interpretieren, • Community Oriented Primary Care zu erklären, • Zielgruppen mit besonderem Bedarf und Bedürfnissen zu identifizieren, • zielgruppenspezifische Zugänge zu beschreiben, • Kriterien für gute Gesundheitsinformationen zu benennen und anzuwenden.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	<p>Vortrag, Diskussion, Übung, Gruppenarbeiten zu Fallstudien mit Ergebnispräsentation, vertiefendes Literaturstudium, Arbeiten an Fragestellungen aus dem eigenen Arbeitsumfeld, Seminararbeit im Selbststudium (ST)</p>
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	01 - Einführung in Primary Health Care und in wissenschaftliches Arbeiten

Modulbezeichnung	06 - Vertiefende Aspekte in der Primärversorgung II
Arbeitsaufwand	16 ECTS
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Nationale und internationale Best Practice-Beispiele aus der Primärversorgung • Vertiefung wissenschaftlichen Schreibens • Formulierung einer Forschungsfrage für die Masterarbeit • Festlegung der Inhalte der Masterarbeit • Inhaltliche und methodische Auseinandersetzung und Diskussion der ausgewählten Masterarbeitsthemen
Learning Outcomes	<p>Studierende sind nach der Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • nationale und internationale Good Practice-Beispiele in Primary Health Care zu analysieren und zu bewerten, • wissenschaftliche Methoden in der eigenen Masterarbeit anzuwenden und umzusetzen • Erstellung einer Publikation • einen wissenschaftlichen Diskurs zu relevanten Primärversorgungsthemen führen, • ein Exposé für die Masterarbeit zu erstellen.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	<p>Vortrag, Diskussion, Übung, Gruppenarbeiten zu Fallstudien mit Ergebnispräsentation, vertiefendes Literaturstudium, Arbeiten an Fragestellungen aus dem eigenen Arbeitsumfeld</p> <p>Advanced wissenschaftliches Arbeiten im Selbststudium (ST)</p>
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	01 - Einführung in Primary Health Care und in wissenschaftliches Arbeiten

Modulbezeichnung	07 - Masterarbeit und Verteidigung
Arbeitsaufwand	24 ECTS
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Erstellung einer Masterarbeit an Hand einer wissenschaftlichen Fragestellung
Learning Outcomes	<p>Studierende sind nach der Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine wissenschaftliche Fragestellung selbstständig anhand einer wissenschaftlichen Arbeit nach den geltenden Regeln / Richtlinien der Medizinischen Universität Graz zu bearbeiten
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Selbststudium (ST) , vertiefendes Literaturstudium
Voraussetzungen für die Teilnahme	positiver Abschluss der Module 01-06 vor der Einreichung der Masterarbeit

Anhang II - Abkürzungsverzeichnis

Abs	Absatz
BGBI	Bundesgesetzblatt
ECTS	European Credit Transfer and Accumulation System
ff	fortfolgend(e)
gem	gemäß
i	immanenter Prüfungscharakter
idgF	in der geltenden Fassung
PVE	Primärversorgungseinheit
s	schriftlich
SE	Seminar
ST	Selbststudium
UEH	Unterrichtseinheiten
ULG	Universitätslehrgang
UG	Bundesgesetz über die Organisation der Universitäten und ihre Studien (Universitätsgesetz 2002 - UG), BGBI I 2002/120 idgF
vgl	vergleiche
VU	Vorlesung mit Übung
Z	Ziffer

63. Einteilung des Studienjahres 2024/25

Der Rektor, Herr Univ.-Prof. Dr. Hellmut SAMONIGG und der Vorsitzende des Senates, Herr Univ.-Prof. Dr. Akos HEINEMANN, geben bekannt, dass das Rektorat gemäß § 61 Abs. 1 UG idgF am 07.11.2023 folgende allgemeine Zulassungsfristen und der Senat der Medizinischen Universität Graz in seiner Sitzung am 06.12.2023 gemäß § 52 UG idgF folgende Einteilung des Studienjahres beschlossen haben:

EINTEILUNG DES STUDIENJAHRES 2024/25

- Wintersemester 2024/25
- Sommersemester 2025

WINTERSEMESTER 2024/25

01. Oktober 2024 bis 28. Februar 2025

Beginn des Semesters	Di. 01.10.2024
Lehrveranstaltungszeit	Di. 01.10.2024 bis Di. 04.02.2025
Weihnachtsferien	Di. 24.12.2024 bis Mo. 06.01.2025
Semesterferien	Mi. 05.02.2025 bis Fr. 28.02.2025
Ende des Semesters	Fr. 28.02.2025

UNTERRICHTS- UND PRÜFUNGSFREIE TAGE

Sonntage und gesetzliche Feiertage

SOMMERSEMESTER 2025

01. März 2025 bis 30. September 2025

Beginn des Semesters	Sa. 01.03.2025
Lehrveranstaltungszeit	Mo. 03.03.2025 bis Di. 08.07.2025
Osterferien	Mo. 14.04.2025 bis So. 27.04.2025
Sommerferien	Mi. 09.07.2025 bis Di. 30.09.2025
Ende des Semesters	Di. 30.09.2025

UNTERRICHTS UND PRÜFUNGSFREIE TAGE

Sonntage und gesetzliche Feiertage

Tag der Rektorin	Fr. 30.05.2025
Pfingstsamstag	Sa. 07.06.2025

HUMANMEDIZIN: KLINISCH PRAKTISCHES JAHR 2024/25

05. August 2024 bis 07. Juli 2025

Durchgehend 48 Wochen

ZAHNMEDIZIN: ZAHNMEDIZINISCH-KLINISCHES PRAKTIKUM JAHR 2024/25

01. Oktober 2024 bis 30. September 2025

Es gibt keine lehrveranstaltungsfreie Zeit

Mitteilungsblatt vom 13.12.2023, Stj 2023/2024, 11. Stk. RN63

Pioneering Minds - Research and Education for Patients' Health and Well-Being

Medizinische Universität Graz, Neue Stiftingtalstraße 6, 8010 Graz, www.medunigraz.at

Rechtsform: Juristische Person öffentlichen Rechts gem. UG 2002. Information: Mitteilungsblatt der Universität, DVR-Nr. 210 9494.
UID: ATU57511179. Bankverbindung: UniCredit Bank Austria AG IBAN: AT931200050094840004, BIC: BKAUATWW
Raiffeisen Landesbank Steiermark IBAN: AT44380000000049510, BIC: RZSTAT2G

ZULASSUNGSFRISTEN STUDIENJAHR 2024/25

Allgemeine Zulassungsfrist und Meldung der Fortsetzung der Studien (Rückmeldung)	Erstzulassungsfristen für PhD und Dr. sci. med. Studierende
WS 2024/25: 11.07. - 31.10.2024	WS 2024/25: 11.07. - 30.11.2024
SS 2025: 08.01. - 31.03.2025	SS 2025: 08.01. - 30.04.2025

Allgemeine Zulassungsfrist für Studienrichtungen mit Zulassungs- und Aufnahmeverfahren	Verlängerte allgemeine Zulassungsfrist für Studienrichtungen mit Zulassungs- und Aufnahmeverfahren bis: (PhD & Dr. sci. med.)
WS 2024/25: 19.08. - 06.09.2024	31.10.2024 (30.11.2024)
SS 2025: 08.01. - 05.02.2025	31.03.2025 (30.04.2025)

64. Ethikkommission: Entsendung und Wahl

Der Vorsitzende des Senates, Herr Univ.-Prof. Dr. Akos HEINEMANN, gibt bekannt, dass der Senat in seiner Sitzung am 06.12.2023 gemäß § 30 Abs. 1 UG idgF iVm § H. 3 der Wahlordnung der Medizinischen Universität Graz für die restliche Funktionsperiode 01.01.2022 bis 31.12.2024, ab 1.1.2024 folgende Personen in die Ethikkommission entsendet hat:

Mitglieder der Ethikkommission, ab 1.1.2024 bis 31.12.2024

Funktion	Hauptmitglied	Ersatzmitglied
Vorsitzender	Univ.Prof.Dr. Hans-Peter Dimai	
1. Stellv. Vorsitzender		Univ.Prof.Dr. Thomas Griesbacher
2. Stellv. Vorsitzender		Univ.Prof.Dr. Thomas Wagner
3. Stellv. Vorsitzende		Univ.Prof.in Dr.in DI Andrea Berghold
gehobener Dienst f. Gesundheits- u.Krankenpflege	Tamara Johne, BSc, BA, MA	Antonia Schelnast BScN, MSc
Jurist(in)	Ass.Prof.Dr. Sebastian Scholz	Mag.a Cornelia Gogg
Pharmazeut	Univ.Prof.Dr. Andreas Zimmer	Univ.Prof.Mag.Dr. Klaus Groschner
FA f. Pharmakologie & Toxikologie	Ass.Prof.in PD.in Dr.in PhD Aitak Farzi	Univ.Prof.Dr. Thomas Griesbacher
		Ass.Prof.PD Dr. Florian Reichmann
		Univ.Prof.Dr. Akos Heinemann
Patientenvertreter(in)	Dr.in Michalea Wlattnig	Mag.a Heike Braunegger
		Mag.a Heidi Fortmüller
		MMag.a Susanna Harb
		Martina Hartner, MSc
		Mag.a Christina Koller
		Mag.a Catharina Neubauer-Krainer
		Iris Leitner-Englich
		Mag.a Monika Steinwender
		Dr. Bernhard Strachwitz
		MMag.a Anna Maria Weiß
Vertreter(in) einer repräsentativen Behindertenorg.	Ursula Vennemann	Mag.a Elke Mori
Vertreter(in) der SeniorInnen	Univ.Prof.DI Dr. Josef Haas	N.N.
Theologe	Univ.Prof.in Dr.in Martina Schmidhuber	Univ.Prof.Dr. Hans-Walter Ruckenbauer
Statistik/Biometrie	Univ.Prof.in DI.in Dr.in Andrea Berghold	DI.in Dr.in Regina Riedl

Ständige Mitglieder für fachliche Stellungnahmen		
TSB (bei Medizinprodukten)	Ing. Franz Deutschmann	
Anästhesiologie	Univ.Prof.in Dr.in Elisabeth Mahla	Univ.Prof.Dr. Wolfgang Kröll
		Univ.Prof.in Dr.in Sonja Fruhwald
Innere Medizin	Univ.Prof.Dr. Rudolf Stauber	Univ.Prof.Dr. Hermann Toplak
		Univ.Prof.Dr. Kurt Weber
Kinder- und Jugendheilkunde	Univ.Prof.Dr. Friedrich Reiterer	Univ.Prof.Dr. Bernhard Resch
Psychologie	Priv.Doiz.Dr. Christian Fazekas	Univ.Prof.in Dr.in Ursula Wisiak
		PDin Mag.a Dr.in Franziska Matzer
Genetik	Dr.in Sarah Verheyen	Univ.Prof. Dr. Heinz Sill

65. Ausschreibung von Stellen

Der Rektor, Herr Univ.-Prof. Dr. Hellmut SAMONIGG, gibt bekannt, dass die Medizinische Universität Graz gemäß § 107 UG idgF folgende Stellen als Privatangestelltenverhältnisse auf Grundlage des Kollektivvertrages ausschreibt:

- 1) Übermitteln Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen bitte innerhalb der angegebenen Bewerbungsfrist über unser **Online-Portal** <https://www.medunigraz.at/offene-stellen>.
- 2) Die Medizinische Universität Graz **erhöht den Anteil von Frauen** in Bereichen und Organisationseinheiten, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, insbesondere beim wissenschaftlichen Universitätspersonal und in Leitungsfunktionen. Daher laden wir qualifizierte Frauen zur Bewerbung ein. Bei gleicher Qualifikation wie der bestgeeignete Mitbewerber werden, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen, Frauen vorrangig aufgenommen.
- 3) Darüber hinaus sind wir bemüht, Personen mit Behinderungen bei geeigneter Qualifikation einzustellen und freuen uns über diesbezügliche Bewerbungen.
- 4) Bewerber*innen haben **keinen Anspruch** auf Abgeltung von allfälligen **Reise- und Aufenthaltskosten**.

Senior Scientist PostDoc
Kennung LS-PHYCHE-2023-002553
Lehrstuhl für Medizinische Chemie
Beschäftigungsausmaß 100%

Ihre Aufgaben in dieser Position beinhalten:

- Mitarbeit in der Forschungsgruppe des Lehrstuhls
- Planung, Umsetzung und Koordination wissenschaftlicher Projekte im Gebiet Metabolomik
- Selbstständige Erarbeitung und Anwendung neuer, projektrelevanter Analysemethoden, u.a. gängige molekularbiologische und biochemische Methoden, Zellkultur, Isotopenmarkierung für Metabolomik, NMR Spektroskopie, sowie Datenauswertungen (inklusive „big data analysis“, „multiomics“ und Programmierung)
- Präsentation von Ergebnissen auf nationalen und internationalen Tagungen sowie Unterstützung von zu betreuenden Studenten hierbei
- (Mit-)Verfassung wissenschaftlicher Publikationen, Mitarbeit bei der Antragstellung von Forschungsprojekten, sowie eigenständige Antragstellung zur Forschungsförderung
- Mitwirkung im Lehrbetrieb (PhD Programme und Doktoratsstudien, Lehrlingsausbildung) sowie Unterstützung von Studierenden im Rahmen von Diplom- und Doktoratsstudien
- Betreuung von Laborgeräten und Übernahme

Für diese vielseitige Position bringen Sie folgende Qualifikationen und Kenntnisse mit:

- Abgeschlossenes Doktorats-/PhD-Studium, vorzugsweise im Fachbereich Chemie
- Fundierte Kenntnisse und Fertigkeiten in Standardmethoden der Chemie, der Molekularbiologie und der Biochemie sowie der Statistik
- Umfassende Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereich der Metabolomik (Probenpräparation, NMR Spektroskopie, Nutzung entsprechender Software und Datenbanken, Multivariate Datenanalyse), bzw. in der medizinischen Chemie, sowie in der Quantifizierung verschiedener Arten von post-translationalen Proteinmodifikationen
- Facheinschlägige wissenschaftliche Publikationstätigkeit
- Erfahrung in der Durchführung von wissenschaftlichen Projekten, vorzugsweise im Bereich Metabolomik

Idealerweise zählen zu Ihrem Profil:

- Vertiefte Kenntnisse im Bereich der post-translationalen Modifikationen, der Signaltransduktion, sowie angrenzender medizinischer Gebiete (z.B. Pharmakologie)
- Teamorientierung und Kooperationsbereitschaft
- Ausgezeichnetes persönliches Auftreten und kommunikative Kompetenz
- Verantwortungsbewusste Arbeitsweise und Problemlösungsfähigkeit
- Hohe Bereitschaft zur interdisziplinären sowie zur interprofessionellen Zusammenarbeit
- Hohe persönliche Motivation zu wissenschaftlicher Exzellenz in Forschung und Lehre sowie Fähigkeit zur Inspiration von Kolleg*innen und Studierenden

Einstufung in die Verwendungsgruppe B1 nach Kollektivvertrag für ArbeitnehmerInnen der Universitäten. Wir bieten ein kollektivvertragliches Jahresbruttogehalt auf Basis Vollzeit in Höhe von **EUR 60.926,60**. Anrechenbare Vordienstzeiten führen zu einem höheren Grundgehalt.

Wir bieten Ihnen ein offenes und freundliches Arbeitsumfeld, eine verantwortungsvolle Tätigkeit in einem engagierten Team und ein herausforderndes Aufgabengebiet. Ein umfassendes Weiterbildungsangebot eröffnet Ihnen langfristige persönliche Entwicklungsmöglichkeiten. Die Med Uni Graz ist bemüht, Menschen mit Behinderung in allen Bereichen einzustellen, daher werden Personen mit ausschreibungsadäquater Qualifikation besonders ermutigt, sich zu bewerben.

Übermitteln Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen bitte innerhalb der angegebenen Bewerbungsfrist über unser Online-Portal <https://www.medunigraz.at/offene-stellen/>. Die Bewerbungsfrist endet am **04. Januar 2024**.

Ärztin*Arzt in Facharztausbildung im Sonderfach Radiologie

Kennung KA-KINDR-2023-002541

Universitätsklinik für Radiologie

Klinische Abteilung für Kinderradiologie

Beschäftigungsausmaß 100%

bis Fachärzt*innenabschluss, längstens 7 Jahre

Ihre Aufgaben in dieser Position beinhalten:

- Klinische Versorgung von ambulanten und stationären Patient*innen
- Mitwirkung bei Forschungsprojekten und klinischen Studien
- Erstellung von Publikationen und Präsentationen für (inter-)nationale Fortbildungsveranstaltungen
- Mitwirkung und Unterstützung in der universitären Lehre/Betreuung von Studierenden
- Übernahme von Dokumentationstätigkeiten und Organisationsaufgaben innerhalb der Klinischen Abteilung für Kinderradiologie, Universitätsklinik für Radiologie

Für diese vielseitige Position bringen Sie folgende Qualifikationen und Kenntnisse mit:

- Abgeschlossenes Studium der Humanmedizin
- Sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse (Sprachniveau C1)
- Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre

Idealerweise zählen zu Ihrem Profil:

- Absolvierte Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzteausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015)
- Interesse an einem berufsbegleitenden Doktoratsstudium (Abschluss: Dr.scient.med.)
- Wissenschaftliches Interesse und Erfahrung in der Durchführung von klinischen Studien/wissenschaftlichen Projekten
- Freude an der Arbeit mit Kindern sowie kommunikative und organisatorische Kompetenz
- Freude an neuen Herausforderungen sowie die Fähigkeit teamorientiert und interdisziplinär zu arbeiten

Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Einstufung in die Verwendungsgruppe B1 nach Kollektivvertrag für ArbeitnehmerInnen der Universitäten. Wir bieten ein kollektivvertragliches Jahresbruttogehalt auf Basis Vollzeit in Höhe von **EUR 66.503,92** (inkl. Zulagen). Anrechenbare Vordienstzeiten führen zu einem höheren Grundgehalt.

Wir bieten Ihnen ein offenes und freundliches Arbeitsumfeld, eine verantwortungsvolle Tätigkeit in einem engagierten Team und ein herausforderndes Aufgabengebiet. Ein umfassendes Weiterbildungsangebot eröffnet Ihnen langfristige persönliche Entwicklungsmöglichkeiten.

Die Med Uni Graz ist bemüht, Menschen mit Behinderung in allen Bereichen einzustellen, daher werden Personen mit ausschreibungsadäquater Qualifikation besonders ermutigt, sich zu bewerben.

Übermitteln Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen bitte innerhalb der angegebenen Bewerbungsfrist über unser Online-Portal <https://www.medunigraz.at/offene-stellen/>. Die Bewerbungsfrist endet am **04. Januar 2024**.

Ärztin*Arzt in Facharztausbildung im Sonderfach Radiologie
 Kennung KA-ALGRD-2023-002543
 Universitätsklinik für Radiologie
 Klinische Abteilung für allgemeine radiologische Diagnostik
 Beschäftigungsausmaß 100%
 befristet auf die Dauer der Abwesenheit

Ihre Aufgaben in dieser Position beinhalten:

- Klinische Versorgung von ambulanten und stationären Patient*innen
- Mitwirkung und Unterstützung in der universitären Lehre/Betreuung von Studierenden
- Mitwirkung bei Forschungsprojekten und klinischen Studien
- Erstellung von Publikationen und Präsentationen für (inter-)nationale Fortbildungsveranstaltungen
- Übernahme von Dokumentationstätigkeiten und Organisationsaufgaben

Für diese vielseitige Position bringen Sie folgende Qualifikationen und Kenntnisse mit:

- Abgeschlossenes Studium der Humanmedizin
- Absolvierte Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzteausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015)
- Sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse (Sprachniveau C1)

Idealerweise zählen zu Ihrem Profil:

- Kenntnisse, klinische Erfahrung und wissenschaftliche Kompetenz auf dem Fachgebiet der Radiologie
- Publikationen/Präsentationen auf (inter-)nationalen wissenschaftlichen Fortbildungsveranstaltungen
- Interesse an einem berufsbegleitenden Doktoratsstudium (Abschluss: Dr.scient.med.)
- Wissenschaftliches Interesse und Erfahrung in der Durchführung von klinischen Studien/wissenschaftlichen Projekten
- Sorgfältige, genaue und verlässliche Arbeitsweise
- Teamorientierung und kommunikative Kompetenz

Einstufung in die Verwendungsgruppe B1 nach Kollektivvertrag für ArbeitnehmerInnen der Universitäten. Wir bieten ein kollektivvertragliches Jahresbruttogehalt auf Basis Vollzeit in Höhe von **EUR 66.503,92** (inkl. Zulagen). Anrechenbare Vordienstzeiten führen zu einem höheren Grundgehalt.

Wir bieten Ihnen ein offenes und freundliches Arbeitsumfeld, eine verantwortungsvolle Tätigkeit in einem engagierten Team und ein herausforderndes Aufgabengebiet. Ein umfassendes Weiterbildungsangebot eröffnet Ihnen langfristige persönliche Entwicklungsmöglichkeiten.

Die Med Uni Graz ist bemüht, Menschen mit Behinderung in allen Bereichen einzustellen, daher werden Personen mit ausschreibungsadäquater Qualifikation besonders ermutigt, sich zu bewerben.

Übermitteln Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen bitte innerhalb der angegebenen Bewerbungsfrist über unser Online-Portal <https://www.medunigraz.at/offene-stellen/>. Die Bewerbungsfrist endet am **04. Januar 2024**.

Universitätsassistent*in PostDoc
Kennung UK-FHKGH-2023-002546
Universitätsklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Klinische Abteilung für Geburtshilfe
Beschäftigungsausmaß 100%
befristet auf 2 Jahre

Ihre Aufgaben in dieser Position beinhalten:

- Diese Stelle zielt spezifisch auf Forscher*innen zu Karrierebeginn ab. Sie hat zum Ziel, das Forschungsthema „Einfluss unterschiedlicher metabolischer Konstellationen auf das intraovarielle Milieu bei Kinderwunschpatientinnen“ in der Klinischen Abteilung für Geburtshilfe weiter zu entwickeln
- Eigenständige praktische Laborarbeit an Fragestellungen in dem oben genannten Forschungsthema
- Erstellung von Publikationen sowie Anträgen zur kompetitiven Drittmittelinwerbung
- Mitbetreuung von Masterstudierenden

Für diese vielseitige Position bringen Sie folgende Qualifikationen und Kenntnisse mit:

- Abgeschlossenes Studium bevorzugt im Bereich der Molekularbiologie oder Biochemie
- Doktorat bzw. PhD als postgraduelle Qualifikation
- Umfangreiche Erfahrung in der Bearbeitung von primären Gewebeproben bzw. Primärzellen aus dem klinischen Routinebetrieb sowie umfangreiche Kenntnisse der Standardmethoden im Bereich der Zell- und Molekularbiologie
- Hohes Interesse und inhaltliche Vorkenntnisse im Bereich der Reproduktionsbiologie und Reproduktionsmedizin
- Sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse (Sprachniveau C1)

Idealerweise zählen zu Ihrem Profil:

- Integrative Persönlichkeit mit der Fähigkeit der Arbeit in einem interprofessionellen Team an der Schnittstelle zwischen klinischer Reproduktionsmedizin und grundlagenwissenschaftlicher Reproduktionsbiologie
- Bereitschaft zur Mitarbeit in einem engagierten Team an einer universitären Umgebung mit einem hohen Maß an Kreativität und Leistungsbereitschaft
- Erfahrung in der Konzeption und Umsetzung neuer innovativer Forschungsmethoden
- Manuelles Geschick und Motivation zur Weiterentwicklung dieses Forschungsbereiches inklusive Etablierung nationaler und internationaler Kooperationen

Einstufung in die Verwendungsgruppe B1 nach Kollektivvertrag für ArbeitnehmerInnen der Universitäten. Wir bieten ein kollektivvertragliches Jahresbruttogehalt auf Basis Vollzeit in Höhe von **EUR 60.926,60**. Anrechenbare Vordienstzeiten führen zu einem höheren Grundgehalt.

Wir bieten Ihnen ein offenes und freundliches Arbeitsumfeld, eine verantwortungsvolle Tätigkeit in einem engagierten Team und ein herausforderndes Aufgabengebiet. Ein umfassendes Weiterbildungsangebot eröffnet Ihnen langfristige persönliche Entwicklungsmöglichkeiten.

Die Med Uni Graz ist bemüht, Menschen mit Behinderung in allen Bereichen einzustellen, daher werden Personen mit ausschreibungsadäquater Qualifikation besonders ermutigt, sich zu bewerben.

Übermitteln Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen bitte innerhalb der angegebenen Bewerbungsfrist über unser Online-Portal <https://www.medunigraz.at/offene-stellen/>. Die Bewerbungsfrist endet am **04. Januar 2024**.

**Ärztin*Arzt in Facharztausbildung im Sonderfach Innere Medizin und Hämatologie
und internistische Onkologie**

Kennung KA-ONKO-2023-002552

Universitätsklinik für Innere Medizin Klinische
Abteilung für Onkologie

Beschäftigungsausmaß 100%

befristet auf die Dauer der Abwesenheit bis 31.12.2024

Ihre Aufgaben in dieser Position beinhalten:

- Klinische Versorgung von ambulanten und stationären Patient*innen
- Mitwirkung bei Forschungsprojekten und klinischen Studien
- Erstellung von Publikationen und Präsentationen für (inter-)nationale Fortbildungsveranstaltungen
- Mitwirkung und Unterstützung in der universitären Lehre/Betreuung von Studierenden

Für diese vielseitige Position bringen Sie folgende Qualifikationen und Kenntnisse mit:

- Abgeschlossenes Studium der Humanmedizin
- Sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse (Sprachniveau C1)

Idealerweise zählen zu Ihrem Profil:

- Klinische Vorerfahrung
- Kenntnisse und wissenschaftliche Kompetenz im Fachgebiet der Onkologie
- EDV-Kenntnisse für statistische Auswertungen (z.B.SPSS)
- Wissenschaftliches Interesse und Erfahrung in der Durchführung von klinischen Studien/wissenschaftlichen Projekten
- Absolvierte Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzteausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015)
- Interesse an einem berufsbegleitenden Doktoratsstudium (Abschluss: Dr.scient.med)
- Sorgfältige, genaue und verlässliche Arbeitsweise
- Teamorientierung und kommunikative Kompetenz

Einstufung in die Verwendungsgruppe B1 nach Kollektivvertrag für ArbeitnehmerInnen der Universitäten. Wir bieten ein kollektivvertragliches Jahresbruttogehalt auf Basis Vollzeit in Höhe von **EUR 66.503,92** (inkl. Zulagen). Anrechenbare Vordienstzeiten führen zu einem höheren Grundgehalt.

Wir bieten Ihnen ein offenes und freundliches Arbeitsumfeld, eine verantwortungsvolle Tätigkeit in einem engagierten Team und ein herausforderndes Aufgabengebiet. Ein umfassendes Weiterbildungsangebot eröffnet Ihnen langfristige persönliche Entwicklungsmöglichkeiten.

Die Med Uni Graz ist bemüht, Menschen mit Behinderung in allen Bereichen einzustellen, daher werden Personen mit ausschreibungsadäquater Qualifikation besonders ermutigt, sich zu bewerben.

Übermitteln Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen bitte innerhalb der angegebenen Bewerbungsfrist über unser Online-Portal <https://www.medunigraz.at/offene-stellen/>. Die Bewerbungsfrist endet am **04. Januar 2024**.

Ärztin*Arzt in Facharztausbildung im Sonderfach Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Kennung UK-FHKGH-2023-002554

Universitätsklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Beschäftigungsausmaß 100%

Befristung auf die Dauer des Beschäftigungsverbotes und einer eventuell anschließenden Karenz

Ihre Aufgaben in dieser Position beinhalten:

- Klinische Versorgung von ambulanten und stationären Patient*innen
- Mitwirkung und Unterstützung in der universitären Lehre/Betreuung von Studierenden
- Mitwirkung bei Forschungsprojekten und klinischen Studien auf dem Gebiet Geburtshilfe und Gynäkologie
- Übernahme von Dokumentationstätigkeiten und Organisationsaufgaben innerhalb der Universitätsklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Für diese vielseitige Position bringen Sie folgende Qualifikationen und Kenntnisse mit:

- Abgeschlossenes Studium der Humanmedizin
- Absolvierte Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz und § 6 der Ärztinnen/Ärzteausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015)
- Sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse (Sprachniveau C1)

Idealerweise zählen zu Ihrem Profil:

- Klinische Vorerfahrung im Bereich der Gynäkologie und Geburtshilfe
- Wissenschaftliches Interesse an klinisch-translationalen Forschungsprojekten
- Hohe Belastbarkeit und Teamfähigkeit
- Kommunikative Kompetenz

Einstufung in die Verwendungsgruppe B1 nach Kollektivvertrag für ArbeitnehmerInnen der Universitäten. Wir bieten ein kollektivvertragliches Jahresbruttogehalt auf Basis Vollzeit in Höhe von **EUR 66.503,92** (inkl. Zulagen). Anrechenbare Vordienstzeiten führen zu einem höheren Grundgehalt.

Wir bieten Ihnen ein offenes und freundliches Arbeitsumfeld, eine verantwortungsvolle Tätigkeit in einem engagierten Team und ein herausforderndes Aufgabengebiet. Ein umfassendes Weiterbildungsangebot eröffnet Ihnen langfristige persönliche Entwicklungsmöglichkeiten.

Die Med Uni Graz ist bemüht, Menschen mit Behinderung in allen Bereichen einzustellen, daher werden Personen mit ausschreibungsadäquater Qualifikation besonders ermutigt, sich zu bewerben.

Übermitteln Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen bitte innerhalb der angegebenen Bewerbungsfrist über unser Online-Portal <https://www.medunigraz.at/offene-stellen/>. Die Bewerbungsfrist endet am **04. Januar 2024**.

Wiederholung der Ausschreibung:

Ärztin*Arzt in Facharztausbildung im Sonderfach Thoraxchirurgie
 Kennung KA-TORAX-2023-002556
 Universitätsklinik für Chirurgie
 Klinische Abteilung für Thorax- und hyperbare Chirurgie
 Beschäftigungsausmaß 100%
 bis Fachärzt*innenabschluss, längstens 7 Jahre

Ihre Aufgaben in dieser Position beinhalten:

- Klinische Versorgung von ambulanten und stationären Patient*innen auch unter hyperbaren Bedingungen
- Mitwirkung bei Forschungsprojekten und klinischen Studien
- Erstellung von Publikationen und Präsentationen für (inter-)nationale Fortbildungsveranstaltungen
- Mitwirkung und Unterstützung in der universitären Lehre/Betreuung von Studierenden
- Übernahme von Dokumentationstätigkeiten und Organisationsaufgaben
- Wissenschaftliche Tätigkeit auf dem Gebiet der Thoraxchirurgie, Onkologie und hyperbaren Chirurgie

Für diese vielseitige Position bringen Sie folgende Qualifikationen und Kenntnisse mit:

- Abgeschlossenes Studium der Humanmedizin
- Sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse (Sprachniveau C1)

Idealerweise zählen zu Ihrem Profil:

- Interesse an einem berufsbegleitenden Doktoratsstudium
- Klinische Erfahrung und wissenschaftliche Kenntnisse im Fachgebiet
- Wissenschaftliches Interesse und Erfahrung in der Durchführung von Klinischen Studien/wissenschaftlichen Projekten
- Absolvierte Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzteausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015)
- Hohe Belastbarkeit, Gewissenhaftigkeit, Teamorientierung und Lernbereitschaft

Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Einstufung in die Verwendungsgruppe B1 nach Kollektivvertrag für ArbeitnehmerInnen der Universitäten. Wir bieten ein kollektivvertragliches Jahresbruttogehalt auf Basis Vollzeit in Höhe von **EUR 66.503,92** (inkl. Zulagen). Anrechenbare Vordienstzeiten führen zu einem höheren Grundgehalt.

Wir bieten Ihnen ein offenes und freundliches Arbeitsumfeld, eine verantwortungsvolle Tätigkeit in einem engagierten Team und ein herausforderndes Aufgabengebiet. Ein umfassendes Weiterbildungsangebot eröffnet Ihnen langfristige persönliche Entwicklungsmöglichkeiten.

Die Med Uni Graz strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Dies gilt insbesondere für Leitungsfunktionen sowie für wissenschaftliche Stellen. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Die Med Uni Graz ist bemüht, Menschen mit Behinderung in allen Bereichen einzustellen, daher werden Personen mit ausschreibungsadäquater Qualifikation besonders ermutigt, sich zu bewerben.

Übermitteln Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen bitte innerhalb der angegebenen Bewerbungsfrist über unser Online-Portal <https://www.medunigraz.at/offene-stellen/>. Die Bewerbungsfrist endet am **04. Januar 2024**.

Projektleiter*in Informationstechnologie und Digitalisierung
Kennung O-IT-2023-002539
OE Informationstechnologie und Digitalisierung
Beschäftigungsausmaß 100%

Ihre Aufgaben in dieser Position beinhalten:

- Analyse, Konzeption, Planung, Controlling, Durchführung und Vermarktung von Digitalisierungsprojekten in Abstimmung mit Nutzer*innen und Dienstleister*innen
- Analyse, Weiterentwicklung und Harmonisierung bereits bestehender Projekte im Bereich IT/Digitalisierung
- Selbstständige Planung und Durchführung sowie Moderation von Besprechungen
- Effektives und kreatives Projektmanagement im hochschulischen Bereich

Für diese vielseitige Position bringen Sie folgende Qualifikationen und Kenntnisse mit:

- Abgeschlossene Ausbildung im IT- / Software- oder Produktionsumfeld (HTL, FH, Universität oder gleichwertige Ausbildungsstätte) oder mehrjährige, einschlägige Erfahrung im IT-Bereich
- Erfahrung in den Bereichen agiles/klassisches Projektmanagement und Projektmarketing sowie in der Projektkommunikation
- Einschlägige Berufserfahrung im Prozessmanagement
- Fundierte Projektmanagementkenntnisse
- Sehr gute Deutsch und Englischkenntnisse (Sprachniveau C1)

Idealerweise zählen zu Ihrem Profil:

- Kenntnis von Hochschulstrukturen
- Analytisches Denkvermögen, Eigenengagement und hohes Qualitätsbewusstsein
- Strukturierte, genaue und verlässliche Arbeitsweise sowie die Fähigkeit, komplexe Zusammenhänge zu verstehen und darzustellen
- Hohe Dienstleistungs- und Kund*innenorientierung
- Ausgeprägte kommunikative Kompetenz und Teamorientierung
- Hohe Belastbarkeit und Durchsetzungsstärke
- Hohe Gestaltungs- und Handlungsmotivation

Einstufung in die Verwendungsgruppe IVa nach Kollektivvertrag für ArbeitnehmerInnen der Universitäten. Wir bieten ein kollektivvertragliches Jahresbruttogehalt auf Basis Vollzeit in Höhe von **EUR 41.874,00**. Anrechenbare Vordienstzeiten führen zu einem höheren Grundgehalt.

Wir bieten Ihnen ein offenes und freundliches Arbeitsumfeld, eine verantwortungsvolle Tätigkeit in einem engagierten Team und ein herausforderndes Aufgabengebiet. Ein umfassendes Weiterbildungsangebot eröffnet Ihnen langfristige persönliche Entwicklungsmöglichkeiten.

Die Med Uni Graz ist bemüht, Menschen mit Behinderung in allen Bereichen einzustellen, daher werden Personen mit ausschreibungsadäquater Qualifikation besonders ermutigt, sich zu bewerben.

Übermitteln Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen bitte innerhalb der angegebenen Bewerbungsfrist über unser Online-Portal <https://www.medunigraz.at/offene-stellen/>. Die Bewerbungsfrist endet am **04. Januar 2024**.

Mitarbeiter*in im Bestellwesen
Kennung DFI-PATHOL-2023-002545
Diagnostik & Forschungsinstitut für Pathologie
Beschäftigungsausmaß 100%

Ihre Aufgaben in dieser Position beinhalten:

- Beschaffen von Betriebs- und Arbeitsmitteln zur Versorgung des Institutes
- Angebotseinholung
- Erfassung von Bestellungen im SAP
- Auftragserteilung an Lieferanten
- Entgegennahme, Vorkontrolle und Verteilung der angelieferten Waren (Paketen, Flüssigkeiten, etc.)
- Allgemeine Büro/Officeverwaltung
- Inventarverwaltung

Für diese vielseitige Position bringen Sie folgende Qualifikationen und Kenntnisse mit:

- Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung (HAK/HBLA/Lehrabschluss oder 2jährige einschlägige Berufserfahrung)
- Gute Deutschkenntnisse (mind. B2)
- Gute Englischkenntnisse (mind. B2)
- Sehr gute EDV-Kenntnisse (MS Office)

Idealerweise zählen zu Ihrem Profil:

- Sorgfältige, genaue und verlässliche Arbeitsweise
- Hohe Dienstleistungs- und Kund*innenorientierung
- Organisationsgeschick
- Teamorientierung

Einstufung in die Verwendungsgruppe IIb nach Kollektivvertrag für ArbeitnehmerInnen der Universitäten. Wir bieten ein kollektivvertragliches Jahresbruttogehalt auf Basis Vollzeit in Höhe von **EUR 31.539,20**. Anrechenbare Vordienstzeiten führen zu einem höheren Grundgehalt.

Wir bieten Ihnen ein offenes und freundliches Arbeitsumfeld, eine verantwortungsvolle Tätigkeit in einem engagierten Team und ein herausforderndes Aufgabengebiet. Ein umfassendes Weiterbildungsangebot eröffnet Ihnen langfristige persönliche Entwicklungsmöglichkeiten.

Die Med Uni Graz ist bemüht, Menschen mit Behinderung in allen Bereichen einzustellen, daher werden Personen mit ausschreibungsadäquater Qualifikation besonders ermutigt, sich zu bewerben.

Übermitteln Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen bitte innerhalb der angegebenen Bewerbungsfrist über unser Online-Portal <https://www.medunigraz.at/offene-stellen/>. Die Bewerbungsfrist endet am **04. Januar 2024**.

ZMF Laborhilfskraft
Kennung A-ZMF-2023-002549
Abteilung Zentrum für Medizinische Forschung
Beschäftigungsausmaß 100%
befristet auf 1 Jahr mit Option auf ein unbefristetes Dienstverhältnis

Ihre Aufgaben in dieser Position beinhalten:

- Umsetzung des Reinigungs- und Desinfektionsplans, Wartung und Instandhaltung von allgemeinen Laborgeräten
- Durchführung von Reinigungsarbeiten an Laborflächen und Geräten, sowie Speziallaborbereichen laut Arbeitsplan
- Durchführung von Instandhaltungsarbeiten an zugewiesenen Laborgeräten laut Arbeitsplan
- Dokumentation von Instandhaltungs- und Reinigungstätigkeiten nach Vorgabe und Erfassen von Störmeldungen
Regelmäßige Überprüfung (laut Arbeitsplan) der Augen- und Laborduschen sowie Heißwasserspülung (laut Hygieneplan)
- Mitarbeit bei der Erstellung/Pflege von QM relevanten Dokumenten

Für diese vielseitige Position bringen Sie folgende Qualifikationen und Kenntnisse mit:

- Erfahrung im Bereich Reinigung und Desinfektion im Labor- bzw. medizinischen Umfeld
- Erfahrung im Umgang und der Entsorgung von Labor- bzw. Chemikalienabfall
- EDV-Kenntnisse (MS Word, MS Excel)
- Deutsch- und Englischkenntnisse (Sprachniveau A2)

Idealerweise zählen zu Ihrem Profil:

- Erfahrung mit Sterilisation (von Laborgebrauchsmaterial) und Entsorgung von Flüssig- und Festabfall aus der Zellkultur
- Sorgfältige, genaue und verlässliche Arbeitsweise
- Hohe Dienstleistungs- und Kund*innenorientierung
- Teamorientierung und Lernbereitschaft

Einstufung in die Verwendungsgruppe I nach Kollektivvertrag für ArbeitnehmerInnen der Universitäten. Wir bieten ein kollektivvertragliches Jahresbruttogehalt auf Basis Vollzeit in Höhe von **EUR 27.972,00**. Anrechenbare Vordienstzeiten führen zu einem höheren Grundgehalt.

Wir bieten Ihnen ein offenes und freundliches Arbeitsumfeld, eine verantwortungsvolle Tätigkeit in einem engagierten Team und ein herausforderndes Aufgabengebiet. Ein umfassendes Weiterbildungsangebot eröffnet Ihnen langfristige persönliche Entwicklungsmöglichkeiten.

Die Med Uni Graz ist bemüht, Menschen mit Behinderung in allen Bereichen einzustellen, daher werden Personen mit ausschreibungsadäquater Qualifikation besonders ermutigt, sich zu bewerben.

Übermitteln Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen bitte innerhalb der angegebenen Bewerbungsfrist über unser Online-Portal <https://www.medunigraz.at/offene-stellen/>. Die Bewerbungsfrist endet am **04. Januar 2024**.

Sekretär*in Kennung
LS-ANAT-2023-002550
Lehrstuhl für makroskopische und klinische Anatomie
Beschäftigungsausmaß 100%
befristet auf 1 Jahr

Ihre Aufgaben in dieser Position beinhalten:

- Allgemeine Büro-/ Officeverwaltung (Korrespondenz, Teamorganisation, Berichterstellung, Terminkoordination)
- Budgetverwaltung (Innenauftrag, Kostenstellen etc.) für Sachmittel, Bücher, Büromaterial sowie Reisekostenanträge und -abrechnung
- Unterstützung bei Forschungsaufgaben, z.B. Erstellung von Drittmittelanträgen, Ansuchen von Ethikvoten, Einholung von Angeboten für Forschungsinfrastruktur
- Schnitt- und Koordinationsstelle zwischen Lehrstuhl, Angehörigen, Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen, Bestattungen und Ämtern bei der Organisation der Überführung von Körperspender*innen (u.a. Abwicklung telefonischer und schriftlicher Anfragen von potentiellen Spender*innen und Angehörigen von Verstorbenen)

Für diese vielseitige Position bringen Sie folgende Qualifikationen und Kenntnisse mit:

- Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung (HAK, HaSch, Lehrabschluss und mind. 2jährige einschlägige Berufserfahrung)
- Sehr gute EDV-Kenntnisse (MS Office)
- Ausgezeichnete Rechtschreibkenntnisse
- Gute Deutsch- und Englischkenntnisse (mindestens B1)

Idealerweise zählen zu Ihrem Profil:

- SAP-Kenntnisse
- einschlägige Berufserfahrung
- Betriebswirtschaftlicher Hintergrund für die Verwaltung im Forschungs- und Drittmittelbereich, idealerweise Hochschul- oder FH-Studium
- Teamorientiertes Arbeiten
- Ziel-, ergebnis- und lösungsorientiertes Arbeiten
- Organisationstalent und Kommunikationsstärke, Empathie
- Eigenständigkeit und Belastbarkeit
- Genauigkeit und Zuverlässigkeit
- Leistungsbereitschaft und Lernfähigkeit

Einstufung in die Verwendungsgruppe IIb nach Kollektivvertrag für ArbeitnehmerInnen der Universitäten. Wir bieten ein kollektivvertragliches Jahresbruttogehalt auf Basis Vollzeit in Höhe von **EUR 31.539,20**. Anrechenbare Vordienstzeiten führen zu einem höheren Grundgehalt.

Wir bieten Ihnen ein offenes und freundliches Arbeitsumfeld, eine verantwortungsvolle Tätigkeit in einem engagierten Team und ein herausforderndes Aufgabengebiet. Ein umfassendes Weiterbildungsangebot eröffnet Ihnen langfristige persönliche Entwicklungsmöglichkeiten.

Die Med Uni Graz ist bemüht, Menschen mit Behinderung in allen Bereichen einzustellen, daher werden Personen mit ausschreibungsadäquater Qualifikation besonders ermutigt, sich zu bewerben.

Übermitteln Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen bitte innerhalb der angegebenen Bewerbungsfrist über unser Online-Portal <https://www.medunigraz.at/offene-stellen/>. Die Bewerbungsfrist endet am **04. Januar 2024**.

Wiederholung der Ausschreibung:

Lehrstelle als Zahntechniker*in
Kennung UK-ZMK-2023-002555
Universitätsklinik für Zahnmedizin und Mundgesundheit
Beschäftigungsausmaß 100%
befristet auf die Dauer der Lehrzeit mit anschließender Behaltefrist

Ihre Aufgaben in dieser Position beinhalten:

- Praxisbezogene Ausbildung zur*zum Zahntechniker*in verbunden mit dem Besuch der Berufsschule

Für diese vielseitige Position bringen Sie folgende Qualifikationen und Kenntnisse mit:

- Positiver Abschluss der Pflichtschule

Idealerweise zählen zu Ihrem Profil:

- Interesse an der Zahntechnik
- Technisches Verständnis
- Farben- und Formensinn
- EDV-Kenntnisse
- Sorgfältige, genaue und verlässliche Arbeitsweise

Einstufung in die Verwendungsgruppe 1. Lehrjahr nach Kollektivvertrag für ArbeitnehmerInnen der Universitäten. Für diese Position ist eine monatliche Lehrlingsentschädigung (auf Basis Vollzeitbeschäftigung) von **EUR 863,20** (14x jährlich) vorgesehen. Das Bruttogehalt kann sich gegebenenfalls auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen bzw. zuzüglich allfälliger, den Besonderheiten des Arbeitsplatzes entsprechender, Zulagen erhöhen.

Wir bieten Ihnen ein offenes und freundliches Arbeitsumfeld, eine verantwortungsvolle Tätigkeit in einem engagierten Team und ein herausforderndes Aufgabengebiet. Ein umfassendes Weiterbildungsangebot eröffnet Ihnen langfristige persönliche Entwicklungsmöglichkeiten.

Die Med Uni Graz ist bemüht, Menschen mit Behinderung in allen Bereichen einzustellen, daher werden Personen mit ausschreibungsadäquater Qualifikation besonders ermutigt, sich zu bewerben.

Übermitteln Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen bitte innerhalb der angegebenen Bewerbungsfrist über unser Online-Portal <https://www.medunigraz.at/offene-stellen/>. Die Bewerbungsfrist endet am **04. Januar 2024**.

65.1 Ausschreibung von Professuren

Universitätsprofessur für Herzchirurgie gem. § 98 UG

an der Klinischen Abteilung für Herzchirurgie an der Universitätsklinik für Chirurgie

Die Klinische Abteilung für Herzchirurgie erfüllt zentrale Aufgaben in Forschung, Lehre und Patient*innenbetreuung in enger Kooperation mit allen einschlägigen Fachdisziplinen am LKH-Universitätsklinikum. Es ist die Aufgabe dieser Klinischen Abteilung deren klinikinterne Forschungs- und Behandlungsschwerpunkte weiterzuentwickeln und ihre Arbeit in translationale Forschungsschwerpunkte der Universitätsmedizin einzubringen. Der Versorgungsauftrag der Klinischen Abteilung für Herzchirurgie umfasst das gesamte Leistungsspektrum der modernen Herzchirurgie. Das Einzugsgebiet umfasst die Steiermark, das Südburgenland sowie Teile Kärntens mit ca. 2 Mio. Einwohner*innen.

Die/Der für die Leitungsfunktion der Klinischen Abteilung für Herzchirurgie vorgesehene Universitätsprofessor*in wird mit den folgenden zentralen Aufgaben betraut:

- Eigenverantwortliche klinische Tätigkeit sowie Forschung und Lehre im gesamten Spektrum der Herzchirurgie
- Regionale, nationale und internationale Vertretung des Sonderfachs Herzchirurgie in Forschung und Lehre
- Federführende Mitarbeit im interdisziplinären universitären Herzzentrum Graz (UHZG) unter Zugrundelegung des bestehenden Kooperationsvertrages
- Ausbau bestehender sowie Etablierung neuer klinikinterner Forschungs- und Behandlungsschwerpunkte (Minimalinvasive Herzklappenchirurgie, Chirurgie des Aortenbogens, chirurgische Therapie der Herzinsuffizienz, Chirurgie kongenitaler Herzfehler, interdisziplinäre Behandlung von strukturellen Herzerkrankungen und solcher der thorakalen Aorta) in Abstimmung mit anderen Fachdisziplinen und hier insbesondere mit der Klinischen Abteilung für Kardiologie (Univ. Klinik für Innere Medizin), Klinischen Abteilung für Anästhesiologie und Intensivmedizin 2 (Univ. Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin) und der Klinischen Abteilung für pädiatrische Kardiologie (Univ. Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde) im UHZG
- Intensivierung der Kooperation mit weiteren klinischen und insbesondere vorklinischen Forschungseinrichtungen
- Sicherstellung forschungsgeliteter Lehre für den Fachbereich Herzchirurgie für die Studien Human- und Zahnmedizin (Lernzielkatalog: <https://api.medunigraz.at/redirect/lwrBD67fOE5gLgo7>) verbunden mit maßgeblichem Engagement in der Abhaltung und Weiterentwicklung universitärer Lehre
- Strukturierte Nachwuchsförderung, insbesondere von Wissenschaftler*innen
- Kooperative Mitwirkung an der Weiterentwicklung der Universitätsklinik für Chirurgie gemeinsam mit den anderen Führungskräften und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den bestehenden gemeinsamen Einrichtungen

Für diese vielseitige Position bringen Sie folgende Qualifikationen und Kenntnisse mit:

- Abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Universitätsausbildung in Humanmedizin
- Fachärztin*Facharzt für Herzchirurgie oder gleichwertige ausländische Qualifikation
- Habilitation oder gleichwertige wissenschaftliche Befähigung

- Mehrjährige profunde klinische Erfahrung im Gebiet Herzchirurgie und hier insbesondere in zwei der folgenden vier Schwerpunkten sowie ein belegbares Interesse in den übrigen: Minimalinvasive Herzklappenchirurgie, Chirurgie des Aortenbogens, chirurgische Therapie der Herzinsuffizienz, Chirurgie kongenitaler Herzfehler
- Mehrjährige Führungs- und Managementenerfahrung an einer klinischen/wissenschaftlichen Einrichtung
- Kontinuierliche wissenschaftliche Publikationstätigkeit im Gebiet der Herzchirurgie
- Nachweis der Einbindung in internationale Forschungsnetzwerke sowie Auslandserfahrung
- Nachweis der erfolgreichen Einwerbung kompetitiver (inter-)nationaler Projektmittel
- Nachweis von Lehrerfahrung in diesem Fachgebiet

Idealerweise zählen zu Ihrem Profil:

- Mehrmonatiger Forschungsaufenthalt an einer anderen Forschungsinstitution als die, an der die Ausbildung zum Sonderfach erfolgt ist
- Visionäre dynamische Gestaltungsmotivation
- Qualifikationen in Genderkompetenz und Diversitymanagement sowie Interesse an der Integration von Genderaspekten im Bereich der Forschung und Lehre
- Organisations- und Motivationsgeschick
- Empathie sowie hohe kommunikative und soziale Kompetenz

Sie werden als Universitätsprofessor*in für Herzchirurgie unbefristet an der Medizinischen Universität Graz angestellt und sind für die Leitung der Klinischen Abteilung für Herzchirurgie vorgesehen. Die Bestellung zum*zur Leiter*in der Klinischen Abteilung erfolgt unter Zugrundelegung des § 32 Universitätsgesetz 2002.

Das Gehalt für diese Position ist Gegenstand der Berufungsverhandlung.

(Gesetzliche Information: Mindestentgelt auf Basis der Einstufung nach Kollektivvertrag für die ArbeitnehmerInnen der Universitäten gemäß § 49 Abs. 1 KV).

Wir freuen uns über Ihre Onlinebewerbung im Berufungsportal der Medizinischen Universität Graz und ersuchen Sie um Abschluss der Onlinebewerbung bis **spätestens 8.2.2024**.

Das Berufungsportal finden Sie unter folgendem Link:

<https://berufungsportal.medunigraz.at>. Weitere Informationen erhalten Sie nach Registrierung und Log-in.

Kontakt: rektor@medunigraz.at

Die Medizinische Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen. Darüber hinaus sind wir bemüht, Personen mit Behinderungen bei geeigneter Qualifikation einzustellen und freuen uns über diesbezügliche Bewerbungen.

Zuordnung des Personals zu den Organisationseinheiten gemäß § 11 Abs. 2 des Organisationsplans idgF

Die aktuelle Zuordnung der Universitätsangehörigen der Medizinischen Universität Graz ist in MEDonline abgebildet.

Univ.-Prof. Dr. Hellmut SAMONIGG
Rektor